

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



München, den 17.01.2020

Klimaschutz – jetzt gilt's:
3. Sanierungsquote in München deutlich erhöhen

Antrag

Die jährliche Sanierungsquote für die städtischen Liegenschaften wird auf 3 % erhöht. Zu diesem Zweck wird ein Maßnahmenprogramm entwickelt und umgesetzt. Für private Gebäude wird das bewährte Projekt systematischer Sanierungsoffensiven in Bestandsquartieren – sogenannte „Energiekarawanen“, die durch Information Bewohner*innen und Eigentümer*innen für Sanierungen gewinnen – auf alle Stadtteile ausgeweitet. Die für beide Aktivitäten benötigten Mittel werden im Eckdatenbeschluss für das Jahr 2021 bereitgestellt.

Begründung:

Die Sanierung ist ein wichtiger Baustein, um den Energieverbrauch und somit den CO₂-Ausstoß in München zu verringern. Hier liegt ein großes Potential zur Energieeinsparung, das unbedingt genutzt werden muss, um den Klimaschutzzielen näher zu kommen. Da die Sanierungsquote der städtischen Gebäude in den letzten Jahren im Durchschnitt deutlich unter 1 % lag, ist es an der Zeit, sie zu erhöhen.

Im privaten Bereich gilt es die positiven Erfahrungen der Energiekarawane im Sanierungsgebiet Neuaubing – Westkreuz zu nutzen. Hier wurden im Rahmen des energetischen Stadumbaus einige erfolgreiche Maßnahmen erprobt, die für andere Bestandsquartiere weiterentwickelt werden können. Die Sanierungsquote im Stadtbezirk 22 konnte mit der sogenannten „Intelligenten Sanierungs-Allianz“ im Rahmen des EU-Projektes „Smarter Together“ von 0,8 % auf 2,6 % erhöht werden. Diesen Erfahrungswert legen wir bei der beantragten Sanierungsquote von 3 % pro Jahr zu Grunde.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Beantwortung unseres Antrags.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Initiative:

Katrin Habenschaden
Dr. Florian Roth
Dominik Krause
Sabine Krieger

Anja Berger
Paul Bickelbacher
Herbert Danner
Anna Hanusch
Jutta Koller
Sabine Nallinger
Thomas Niederbühl
Angelika Pilz-Strasser
Sebastian Weisenburger
Oswald Utz
Mitglieder des Stadtrates